

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT
DER
ACTION PRESS HOLDING AKTIENGESELLSCHAFT
ZUM 30. JUNI 2009

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Darstellung des Konzerns, der Geschäftstätigkeit, der Rahmenbedingung als Ausgangspunkt für die Analyse des Geschäftsverlaufs und der wirtschaftlichen Lage.

Der Action Press Holding Konzern besteht aus der Muttergesellschaft Action Press Holding AG sowie folgenden Tochtergesellschaften:

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn (85 %)

action press gmbh & co. kg, Hamburg (100 %)

action press beteiligungsgesellschaft mbh, Hamburg (100 %)

Die Action Press Holding AG als Konzernmuttergesellschaft ist ausschließlich als Management- und Finanzholding des Action Press Holding Konzerns tätig und erzielt keine Umsatzerlöse.

Die Aktien der Action Press Holding AG sind im Regierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Gesteuert wird der Konzern nunmehr seit April 2009 durch den alleinigen Vorstand der Action Press Holding AG. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die gesellschaftsrechtliche Struktur des Konzerns insoweit geändert, da die MIT Event- und Incentive-Management GmbH, Frankfurt am Main, seit April 2009 nicht mehr im Konzernverbund weitergeführt wird.

Der Konzern ist mit seinen Tochtergesellschaften in den Segmenten Markt- und Sozialforschung und Fotopresseagenturen tätig. Die Tochtergesellschaften erzielen ihren Umsatz im Wesentlichen im Inland, und zwar an den Standorten Hamburg und Bonn. Die Geschäftsentwicklung hängt primär von der Entwicklung der Tochtergesellschaften ab.

Im unmittelbaren Wettbewerb sind im Wesentlichen nur kleine und mittelgroße Unternehmen positioniert. Während im Bereich Fotopresseagentur Pressefotos lediglich an andere Medien weitervermittelt werden, werden im Segment Markt- und Sozialforschung auftragsbezogene Leistungen erbracht. Insoweit sind auch in diesen beiden Bereichen größere Umsatzenschwankungen nicht auszuschließen.

Die action press gmbh & co. kg steht als weltweit eine der größten Pressebildagenturen seit 35 Jahren für aktuelle Fotoberichterstattung aus den Bereichen Show, Film, TV sowie Sport, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, sowohl in Deutschland als auch im Ausland. Die Angebotspalette wurde darüber hinaus im Geschäftsjahr 2006 um den Bereich Stock-Fotos erweitert. Darüber hinaus verfügt die Tochtergesellschaft über einen großen Archivbestand, der aufgrund der digitalen Aufbereitung und der anwenderfreundlichen Verschlagwortung eine der wichtigsten Quellen für Fotorecherchen von Kunden aus allen Medienbereichen darstellt.

Die infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH ist ein privates und unabhängiges Forschungsinstitut, das Forschungs- und Beratungsleistungen für Unternehmen aller Branchen, für die Wissenschaft, die Verwaltung auf Bundes- und Länderebene sowie die Politik allgemein erbringt. Die wichtigsten Forschungsbereiche sind:

- Sozialforschung
- Verkehrsforschung
- Marketingforschung
- Gesundheitsforschung

2. Ertragslage

Der Konzernumsatz beträgt im ersten Halbjahr 2009 8,0 Mio. € und ist damit um rund 9% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (8,8 Mio. €) gesunken.

Durch die Ergebnisentwicklung im Geschäftsbereich Foto reduzierte sich das EBIT von 629 T€ im ersten Halbjahr des Vorjahres auf 207 T€ zum 30. Juni 2009.

Das Ergebnis vor Steuern ist im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres von 635 T€ auf 208 T€ gesunken.

Durch den Verlust aus der Aufgabe des Geschäftsbereichs Events und Incentives schließt die Action Press Holding AG das erste Halbjahr 2009 mit einem negativen IFRS-Ergebnis nach Steuern von 25 T€ (Vorjahreszeitraum: +472 T€) ab.

Der Materialaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 4,3 Mio. € auf 3,7 Mio. € reduziert und liegt auch gemessen an den Umsätzen mit rund 46 Prozent unter dem Vorjahresvergleichswert von 49 %.

Die Zahl der Mitarbeiter im Konzern betrug zum Stichtag 30. Juni 2009 131 (Vorjahr: 121). Der Personalaufwand hat sich dabei von 2,7 Mio. € im Vorjahrszeitraum auf 3,1 Mio. € erhöht.

Die Abschreibungen liegen im ersten Halbjahr 2009 mit 144 T€ (Vorjahreszeitraum: 139 T€) etwas über dem Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Konzerns liegen mit 1,0 Mio. € unter Vorjahresniveau (1,1 Mio. €) und konnten damit um rund 10% reduziert werden.

Das Finanzergebnis veränderte sich von 6 T€ im Vorjahresvergleichszeitraum auf 1 T€ im ersten Halbjahr 2009.

Der operative Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist insbesondere auch durch die Rückzahlung von Verbindlichkeiten im ersten Halbjahr 2009 mit 2.151 T€ negativ (Vorjahreszeitraum -543 T€).

3. Finanz- und Vermögenslage

Das langfristige Vermögen hat sich von 8,2 Mio. € zum 31.12.2008 auf 8,0 Mio. € etwas reduziert. Die Investitionen in das Anlagevermögen des ersten Halbjahres 2009 betrugen insgesamt 0,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 0,2 Mio. €) und entfallen im Wesentlichen auf Software.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich im Vergleich zum 31.12.2008 von 7,6 Mio. € auf 5,4 Mio. € deutlich verändert, was insbesondere auf die Reduzierung der liquiden Mittel von 6,4 Mio. € zum 31.12.2008 auf 3,9 Mio. € zum 30. Juni 2009 zurückzuführen ist.

Die Eigenkapitalquote im Konzern verbesserte sich zum 30. Juni 2009 auf 45,9 % (31.12.2008: 38,9 %).

Die langfristigen und kurzfristigen Schulden konnten im Vergleich zum 31.12.2008 deutlich um 2,4 Mio. € reduziert werden und betragen somit 7,3 Mio. € zum 30.06.2009 (Vorjahr: 9,7 Mio. €).

Die Fähigkeit des Konzerns, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, war zu jedem Zeitpunkt gegeben.

4. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Halbjahres nicht eingetreten.

5. Wirtschaftlicher Ausblick (Prognosebericht)

Der operative Schwerpunkt wird auf die zwei Geschäftsbereiche fokussiert. Trotz enger Märkte sowie Unsicherheiten in der Konjunkturentwicklung ist zu erwarten, dass das Unternehmen in den Geschäftsjahren 2009 sowie 2010 zumindest ausgeglichene Ergebnisse erwirtschaften wird.

GESCHÄFTSFELD FOTO

action press ist eine von Europas größten Pressebildagenturen. Zu unseren 1.500 nationalen und internationalen Kunden zählen alle großen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage Deutschlands sowie Buchverlage, TV-Sender, Werbeagenturen und Online-Medien. Partneragenturen in über 30 Ländern vertreten uns in ihren jeweiligen Märkten.

Die momentane Wirtschafts- und Finanzkrise überlagert und dominiert alle langfristigen Entwicklungen an den Medienmärkten. Davon ist auch action press betroffen, denn vor allem die Werbeeinnahmen unserer Hauptkunden haben sich signifikant verringert. Das schlägt sich im Halbjahresabschluss 2009 in einem deutlichen Rückgang von Umsatz und Gewinn nieder. Der Umsatz belief sich per 30. Juni 2009 auf 3.110 T€. Das ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum um ca. 900 T€ oder 29 %. Dieser Umsatzrückgang hat sich natürlich auch auf das Ergebnis ausgewirkt. action press erreicht zum 30.06.2009 nur noch ein fast ausgeglichenes Ergebnis (EBIT 30.06.2008: 501 T€).

Die Geschäftsführung von action press hat bereits im ersten Quartal 2009, als sich die Krise abzeichnen begann, in erheblichem Umfang Maßnahmen ergriffen, um der Abwärtsentwicklung entgegen zu wirken. So wurden im personellen und technischen sowie im Verwaltungsbereich Kostenreduzierungen eingeleitet. Einige dieser Maßnahmen greifen erst mittelfristig. Darüber hinaus wird

action press den Marktanteil in ausgewählten Kundengruppen, mit denen bisher wenig Umsatz gemacht wurde, steigern. Wachstumschancen liegen hier vor allem in dem großen Segment der Firmen-, Kunden- und Spezialzeitschriften.

Ausblick für den Rest des Jahres 2009

Die Wirtschaftskrise zwingt die Verlage zu Zentralisierung und Rationalisierung. Im Zuge dieser Bemühungen werden sie sich möglicherweise zu Lasten kleinerer Anbieter auf wenige große Anbieter von Pressebildmaterial konzentrieren. Stimmt diese These, so liegt in der zu erwartenden Marktberreinigung auch ganz eindeutig eine Chance für action press. Denn die Firma zählt zu den wenigen großen, unverzichtbaren Anbietern von Pressebildmaterial in Deutschland. Neue Verkaufsmodelle, die diesen Bedürfnissen der Kunden Rechnung tragen, werden entwickelt und angeboten.

Wenn sich die Lage am Medienmarkt auf dem derzeitigen Niveau stabilisiert und der Markt erholt, erwartet die Geschäftsleitung, für das zweite Halbjahr 2009 wieder positive Ergebnisse zu erwirtschaften.

GESCHÄFTSFELD MARKT- UND SOZIALFORSCHUNG

Die Marktforschungsbranche ist weiterhin in einem deutlich spürbaren Maße von der Wirtschaftskrise betroffen. Die Zahl der deutschen Marktforschungsunternehmen, die ihre derzeitige Situation als schlecht bezeichnen, ist auch im zweiten Quartal dieses Jahres weiter gestiegen¹. Gleichzeitig sind mittlerweile fast zwei Drittel der Institute von krisenbedingten Auftragsstornierungen betroffen. Der Anteil der Befragten, der die aktuelle Geschäftslage als „schlecht“ einstuft, liegt derzeit bei 28 %, und damit höher als je zuvor seit Beginn der Erhebung im September 2008. Umgekehrt bezeichnen nur noch ebenfalls 28 % die jetzige Situation als „gut“ – ein historisch niedriger Wert. Von einer „befriedigenden“ Geschäftslage ihres Unternehmens sprechen derzeit noch rund 40 Prozent der Institutsverantwortlichen.

Vor diesem Hintergrund ist festzustellen, dass infas offenbar zu jener Minderheit der Branche gehört, die im ersten Halbjahr 2009 mit einem durchaus erfreulichen Ergebnis aufwarten kann. Zwar sind auch Auftragsstornierungen festzustellen gewesen, sie tangieren derzeit allerdings nicht das Kerngeschäft von infas, nämlich die Durchführung eher komplexer Projekte mit Mitteln der empirischen Sozialforschung.

¹ Quelle: Befragung zum „Stimmungsbarometer in der Marktforschung“, die marktforschung.de regelmäßig in Kooperation mit der webfrager GmbH bei Geschäftsführern und Vorständen deutscher Marktforschungs- und Feldinstitute durchführt. Basis sind Angaben von n=104 Instituten.

So erreichte das Institut im ersten Halbjahr 2009 Umsätze in Höhe von 4,9 Mio. €, was gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 mit Umsätzen von 4,8 Mio. € einer Steigerung der Leistung von rund 2 % entspricht. Auch die Gewinnsituation hat sich positiv entwickelt, und es ist zum 30.06.2009 ein Ergebnis vor Steuer von 312 T€ erwirtschaftet worden (Vorjahresvergleichszeitraum: 301 T€). Die Personalkosten liegen mit 1,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2009 über dem Vorjahreswert von 1,5 Mio. €. Allerdings sind die Fremdkosten mit 2,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2008 auf 2,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2009 überproportional gesunken.

Ausblick für den Rest des Jahres 2009

Bemerkenswert in diesem Zusammenhang ist der durchaus befriedigende Auftragsbestand. Damit liegt die Wahrscheinlichkeit hoch, eine dem ersten Halbjahr entsprechende Dynamik der Abarbeitung der Projekte auch im zweiten Halbjahr zu erreichen. Angesichts der Kostenstruktur dürfte sich dies ebenfalls in einem gesteigerten Gewinn niederschlagen. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, dass die geschilderte Lage der Branche in der Krise weiterhin nicht ohne negative Effekte auf die Höhe der Forschungs- und Marketingetats bleibt. Wie es sich bereits gezeigt hat, sind diese Bereiche in der Industrie und der öffentlichen Verwaltung erste Kandidaten für Einsparungen. Es ist zu hoffen, dass entsprechende Effekte im zweiten Halbjahr nicht wirksam werden.

Action Press Holding AG, Düsseldorf

Konzernbilanz zum 30. Juni 2009 nach IFRS

A K T I V A

	30.06.2009 <u>EUR</u>	31.12.2008 <u>EUR</u>
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	79.290,50	36.881,00
Geschäfts- oder Firmenwert	7.346.967,00	7.396.932,00
Sachanlagen	528.726,89	634.481,50
Finanzanlagen	1,00	2,00
Latente Steueransprüche	0,00	39.439,00
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	33.268,22	96.492,78
Rechnungsabgrenzungsposten	2.791,49	7.339,81
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE GESAMT	<u>7.991.045,10</u>	<u>8.211.568,09</u>
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	596.796,21	596.855,18
Künftige Forderungen aus Dienstleistungsgeschäften	564.351,14	174.526,02
Zur veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0,00	0,00
Steuerforderungen	161.591,71	222.299,97
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	126.123,52	120.017,57
Rechnungsabgrenzungsposten	32.684,18	61.585,05
Liquide Mittel	3.921.902,26	6.417.608,27
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE GESAMT	<u>5.403.449,02</u>	<u>7.592.892,06</u>
	<u>13.394.494,12</u>	<u>15.804.460,15</u>

P A S S I V A

	30.06.2009 <u>EUR</u>	31.12.2008 <u>EUR</u>
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	9.000.000,00	9.000.000,00
Kapitalrücklage	932.400,00	932.400,00
Konzernbilanzverlust	-3.918.276,22	-3.861.760,62
Den Anteilseignern zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	6.014.123,78	6.070.639,38
Anteile fremder Gesellschafter	127.315,19	77.569,17
EIGENKAPITAL GESAMT	<u>6.141.438,97</u>	<u>6.148.208,55</u>
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen für Pensionen	2.041.922,00	1.995.974,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	131.250,00	137.500,00
Latente Steuern	41.500,00	48.018,00
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	172.148,47	427.161,55
LANGFRISTIGE SCHULDEN GESAMT	<u>2.386.820,47</u>	<u>2.608.653,55</u>
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Steuerrückstellungen	43.590,00	43.590,00
Sonstige Rückstellungen	273.236,00	313.061,00
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.500,00	14.463,70
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	878.330,11	1.206.404,25
Verpflichtungen aus Aufträgen in Bearbeitung	2.350.965,19	2.505.278,86
Erhaltene Anzahlungen	276.304,22	1.415.322,22
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.031.309,16	1.549.478,02
KURZFRISTIGE SCHULDEN GESAMT	<u>4.866.234,68</u>	<u>7.047.598,05</u>
	<u>13.394.494,12</u>	<u>15.804.460,15</u>

Action Press Holding AG, Düsseldorf

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS
für die Zeit vom 1. Januar 2009 bis 30. Juni 2009**

	<u>EUR</u>	<u>30.06.2009</u> <u>EUR</u>	<u>30.06.2008</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		8.022.336,41	8.824.861,96
2. Sonstige betriebliche Erträge		48.133,17	16.488,76
3. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen		-3.678.445,34	-4.303.306,93
4. Personalaufwand		-3.066.488,25	-2.704.634,35
5. Abschreibungen		-144.102,86	-138.691,16
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-974.365,11	-1.066.220,57
7. Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT)		207.068,02	628.497,71
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.607,63		60.297,49
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-24.799,02</u>		<u>-53.880,40</u>
10. Finanzergebnis		<u>808,61</u>	<u>6.417,09</u>
11. Ergebnis vor Steuern		207.876,63	634.914,80
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-100.924,30	-134.230,00
13. Latente Steuern		<u>-3.778,00</u>	<u>-3.793,73</u>
14. Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		103.174,33	496.891,07
15. Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen, nach Abzug von Steuern		<u>-128.060,62</u>	<u>-25.107,23</u>
16. Periodenergebnis		-24.886,29	471.783,84
17. Fremden Gesellschaftern zustehender Gewinn		<u>-31.629,31</u>	<u>-5.864,62</u>
18. Periodenergebnis nach Anteilen Dritter		<u>-56.515,60</u>	<u>465.919,22</u>
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter		31.629,31	-5.864,62
Ergebnisanteil der Action Press Holding Aktionäre		-56.515,60	465.919,22
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR		0,00	0,05

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2009 nach IFRS

Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS

	<u>30.06.2009</u>	<u>30.06.2008</u>
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis vor Steuern	80	594
Abschreibungen	144	140
Erhöhung/Verminderung der Rückstellungen	6	12
Zinsaufwendungen /Zinserträge	-1	-9
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Vermögenswerte	-238	-381
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Verpflichtungen aus Aufträgen in Bearbeitung, der erhaltenen Anzahlungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	-2.140	-765
Gezahlte Ertragsteuern	-101	-134
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	99	0
Cash-Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	<u>-2.151</u>	<u>-543</u>
Auszahlungen für den Erwerb von langfristigen Vermögenswerten	-83	-192
Erhaltene Zinsen	26	63
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	<u>-57</u>	<u>-129</u>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten/Sonstigen Darlehen	0	6
Auszahlungen aus der Tilgung von Bankkrediten/Sonstigen Darlehen	-263	-147
Gezahlte Zinsen	-25	-54
Gezahlte Dividenden	0	-38
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	<u>-288</u>	<u>-233</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.496	-905
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>6.418</u>	<u>4.670</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>3.922</u></u>	<u><u>3.765</u></u>

Der Finanzmittelfond beinhaltet nur die liquiden Mittel und stimmt mit der entsprechenden Bilanzposition überein.

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2009 nach IFRS

Konzern-Eigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Konzernverlust vor Anteilen fremder Gesellschafter	Anteile fremder Gesellschaf- ter	Konzern- verlust
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 1. Januar 2008	9.000.000,00	932.400,00	0,00	-4.498.046,82	56.662,39	-4.554.709,21
Dividende für das Vorjahr	0,00	0,00	0,00	-38.167,04	-38.167,04	0,00
Ergebnis 1.1.-30.06.2008	0,00	0,00	0,00	471.783,84	5.864,62	465.919,22
Kapitalerhöhung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführungen zu der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entnahmen aus der Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderungen Anteilsverhältnisse Töchter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30. Juni 2008	<u>9.000.000,00</u>	<u>932.400,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-4.064.430,02</u>	<u>24.359,97</u>	<u>-4.088.789,99</u>

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Konzernverlust vor Anteilen fremder Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschaf- ter	Konzern- verlust
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 1. Januar 2009	9.000.000,00	932.400,00	0,00	-3.784.191,45	77.569,17	-3.861.760,62
Dividende für das Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis 1.1.-30.06.2009	0,00	0,00	0,00	-24.886,29	31.629,31	-56.515,60
Kapitalerhöhung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführungen zu der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entnahmen aus der Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderungen Anteilsverhältnisse Töchter	0,00	0,00	0,00	0,00	18.116,71	0,00
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30. Juni 2009	<u>9.000.000,00</u>	<u>932.400,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-3.809.077,74</u>	<u>127.315,19</u>	<u>-3.918.276,22</u>

Action Press Holding AG, Düsseldorf

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2009 nach IFRS

Segmentberichterstattung Konzern

30.06.2008 nach IFRS	Markt- und Sozial- forschung T€	Foto T€	 Holding T€	 Konsoli- dierung T€	 Konzern T€
Umsatzerlöse extern	4.800	4.025	0	0	8.825
Umsatzerlöse Konzern	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse gesamt	4.800	4.025	0	0	8.825

Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT)	248	501	-94	-27	628

Mitarbeiter	60	60	1	0	121

30.06.2009 nach IFRS	Markt- und Sozial- forschung T€	Foto T€	 Holding T€	 Konsoli- dierung T€	 Konzern T€
Umsatzerlöse extern	4.912	3.110	0	0	8.022
Umsatzerlöse Konzern	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse gesamt	4.912	3.110	0	0	8.022

Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT)	293	-4	-137	55	207

Mitarbeiter	70	59	2	0	131

ACTION PRESS HOLDING AG, DÜSSELDORF

ANHANG ZUM HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2009

1. Grundlagen

Der 6-Monatsbericht der Action Press Holding Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2009 wurde entsprechend dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. In diesem Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008.

Die im Bericht enthaltene Bilanz (zum 30. Juni 2009 und 31. Dezember 2008), die Gewinn- und Verlustrechnung (jeweils für das erste Halbjahr 2009 und 2008), die Kapitalflussrechnung (jeweils für die ersten sechs Monate 2009 und 2008) sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung (jeweils für die ersten sechs Monate 2009 und 2008) wurden vom Vorstand der Action Press Holding Aktiengesellschaft erstellt und sind nicht durch einen Wirtschaftsprüfer bestätigt.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind die Action Press Holding Aktiengesellschaft und alle Gesellschaften (Bilanzstichtag durchgängig 31. Dezember) einbezogen, bei denen wir einen beherrschenden Einfluss – controlling financial interest – haben. Der Konsolidierungskreis umfasst folgende inländische Tochtergesellschaften:

	Anteil am Kapital
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn	85,00 %
action press gmbh & co. kg, Hamburg	100,00 %
action press beteiligungsgesellschaft mbh, Hamburg	100,00 %

Die Anteile an der MIT Event- und Incentive-Management GmbH, Frankfurt am Main, wurden vollständig veräußert. Die MIT Event- und Incentive-Management GmbH wurde zum 31. März 2009 entkonsolidiert.

3. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis im ersten Halbjahr veränderte sich etwas im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von +6 T€ auf +1 T€. Dies resultiert aus den deutlich gesunkenen Zinserträgen in Höhe von 26 T€ (Vorjahreszeitraum 60 T€). Die Zinsaufwendungen haben sich mit 25 T€ gegenüber dem Vorjahresvergleichswert von 54 T€ um mehr als 50 % reduziert.

4. Ertragssteuern

Ertragsteuern werden in der Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragssteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr pro Gesellschaft erwartet wird.

5. Angaben zu Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Sämtliche Leistungsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen sind vertraglich vereinbart und entsprechen Marktkonditionen.

Die Effecten-Spiegel AG war nach deren Angabe zum 30. Juni 2009 mit mehr als 30 % am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt. Die Effecten-Spiegel AG gewährte im Geschäftsjahr 2006 ein Darlehen von 2.761 T€, das bis zum 31. März 2009 mit 7,5 % p. a. und ab 1. April 2009 mit 5,5 % p. a. verzinst und planmäßig getilgt wird. Der Darlehensstand zum 30.06.2009 beträgt 472 T€.

6. Organe der Action Press Holding Aktiengesellschaft

Die Geschäfte des Unternehmens werden durch Herrn Dipl.-Soz. Menno Smid allein geführt. Herr Dipl.-Kfm. Besim Gürmen ist im April 2009 als Vorstand ausgeschieden.

7. Erklärung gemäß § 37 y Nr. 1 WpHG

Der Vorstand versichert nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernhalbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns darstellt und im Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so wiedergibt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Entwicklungen des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand

Düsseldorf, im August 2009

Action Press Holding Aktiengesellschaft

Risikobericht

Es haben sich keine wesentlichen Veränderungen seit dem Jahresabschluss für das Jahr 2008 der Action Press Holding Aktiengesellschaft ergeben, aus denen sich neue Risiken für den Konzern ableiten lassen. Für weitere Einzelheiten und Erläuterungen zum Risikoprofil der Gesellschaft wird auf den Geschäftsbericht 2008 verwiesen.

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden, und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten werden von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der Action Press Holding AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche, juristische und politische Entscheidungen. Die Action Press Holding AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.